

**Niederschrift  
über die 17. Sitzung des Betriebsausschusses am 4. Mai 2021**

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:06 Uhr

**1 Eröffnung und Begrüßung**

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann begrüßt alle anwesenden Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder und Gäste recht herzlich.

**2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung  
Feststellung der Anwesenheit  
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann stellt fest, dass die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gegeben ist. Sie wurde termingerecht versandt.

Anwesenheit: Soll: 9 Ist: 9  
Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

**3 Beschluss über die Niederschrift der 16. Sitzung des Betriebsausschusses am 30. März 2021**

**Abstimmungsergebnis:** Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

**4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)**

**Herr Schwabe** informiert in Bezug auf Nachfrage von **Ratsherrn Gesswein** im letzten Betriebsausschuss darüber, dass nach Auskunft der KEG der Mudder-Schulten-Brunnen noch im Mai 2021 in Betrieb genommen werden soll.

**Herr Diederich** informiert zum Winterdienst auf Radwegen. Das Streuen von Splitt und Sand wird aufgrund der erhöhten Rutschgefahr für Radfahrer\*innen nicht empfohlen. Stattdessen wird der Einsatz von Sole getestet. Sole ist ein ressourcenschonendes und umweltfreundliches Salzwassergemisch und wird auf die Radwege gesprüht. Es bildet sich ein Film und der Tauprozess beginnt unabhängig von der Luftfeuchtigkeit sofort. Sole hat eine lange Wirkungsdauer, ist präventiv einsetzbar und eine Reinigung muss anschließend nicht durchgeführt werden. Die Stadt muss noch Erfahrungen mit dem Einsatz von Sole sammeln, daher werden in der nächsten Saison versuchsweise einige Straßen, insgesamt 31 km, mit Sole besprüht. Wenn sich der Einsatz bewährt, kann dies in der Ausschreibung Winterdienst 2022/2023 berücksichtigt werden.

**Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** erfragt, wie viele Fahrzeuge mit diesem Streumittel ausgestattet werden sollen. Er merkt an, dass bei der Räumung des Fußweges auch die Radwege frei bleiben müssen.

**Herr Diederich** antwortet, dass schätzungsweise 3 bis 5 Fahrzeuge damit ausgestattet werden. Ab gewissen Schneemengen stößt auch der Einsatz von Sole an seine Grenzen, sodass eine Räumung des Radweges nicht möglich sein wird. Es werden Ablageflächen für den Schnee benötigt.

**Ratsherr Dr. Kirchhefer** erklärt, dass in solchen Ausnahmesituationen ein Abtransport des Schnees in Erwägung gezogen werden sollte. Der Anspruch sollte sein, für Radfahrer\*innen ein sicheres Fahren zu ermöglichen.

**Ratsherr Gesswein** teilt mit, dass auf allen Hauptradwegen zukünftig auch Winterdienst durchgeführt werden sollte.

**Herr Just** merkt an, dass es in der Vergangenheit üblich war, dass überflüssiger Schnee von den Straßen auf die Radwege geschoben wurde.

**Herr Diederich** erklärt hierzu, dass der Winterdienst auf Radwegen erst durchgeführt wird, wenn die Straßen freigeräumt sind, um das Aufschieben des Schnees auf die Radwege zu vermeiden. Im Normalfall kommt dies nicht vor, nur bei extremer Schneehöhe.

**Ratsherr Kracht** fragt nach den Kosten je Fahrzeug.

**Herr Diederich** antwortet, dass momentan keine Summe vorliegt, da die Verhandlungen noch laufen.

**Ratsherr Dr. Wieland** begrüßt diese Schritte im Namen seiner Partei und merkt an, dass eine Finanzierung gesichert sein muss.

**Herr Diederich** informiert darüber, dass die Aussichtsplattform am Belvedere am Wochenende gesperrt werden musste, da bei einer Begutachtung am 30.04.21 Mängel am Bauwerk festgestellt worden sind. Aufgrund des vorliegenden Prüfberichtes bleibt die Aussichtsplattform aus Sicherheitsgründen vorerst gesperrt.

**Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** erfragt, ob noch Gewährleistungsansprüche aus der früheren Sanierung bestehen.

**Herr Diederich** erklärt, dass dies überprüft wird. Über die Ursachen kann man aktuell nur spekulieren. Die Ursachenfindung hat derzeit Priorität.

**Ratsherr Messner** erfragt, ob ein Feuerwehreinsatz in der Nähe der Aussichtsplattform am Wochenende mit dieser Sperrung zusammenhängt.

**Herr Diederich** verneint dies.

**Herr Schwabe** ergänzt, dass nur der vordere Teil gesperrt ist, der neugebaute Pavillon und der Abschnitt bei den Bänken noch begehbar sind.

**Ratsherr Gesswein** bedankt sich für die Wiederherrichtung des Schwanenteiches und für die Eröffnung des neuen Kletterparcours am Augustabad. Er merkt an, dass am Arionstein das Gelände nach der Reparatur erneut beschädigt wurde. Auch wurde dort sehr viel Müll hinterlassen.

**Ratsherr Dr. Wieland** empfiehlt, dass dies nochmal im Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit angesprochen werden sollte.

## 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

TOP 7 BV/VII/0144 wird zurückgezogen.

TOP 13 BV/VII/0207 und TOP 14 BV/VII/0209 werden vor TOP 8 behandelt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

## 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

### Öffentliche Beratungsgegenstände

#### 13 BV/VII/0207

Beschluss einer Abschnittsbildung zur Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Baumaßnahme „Ausbau der Fasanenstraße,“

**Herr Schwabe** teilt mit, dass mit dem Ausbau der Fasanenstraße vor Inkrafttreten der aktuellen Gesetzesänderung zum Verzicht auf Straßenbaubeiträge begonnen wurde. Eine Beitragserhebung ist somit Pflicht.

**Ratsherr Dr. Wieland** erfragt, ob es seitens des Landes eine Änderung geben wird oder eine Rücknahme des Gesetzes geplant ist.

**Herr Schwabe** antwortet, dass vom Land keine Änderung vorgesehen ist. Nach Kommunalabgabengesetz müssen Beiträge erhoben werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Die Beschlussvorlage wird in die Stadtvertretung verwiesen.

#### 14 BV/VII/0209

Beschluss über die Kostenspaltung zur Beitragserhebung für die Teileinrichtungen Fahrbahn, Gehweg und Straßenentwässerung der Baumaßnahme „Ausbau der Fasanenstraße,“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

Die Beschlussvorlage wird in die Stadtvertretung verwiesen.

#### 8 BV/VII/0082

Gebührenkalkulation zur Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungsgebührensatzung)

**Abstimmungsergebnis:** 8 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

Die Beschlussvorlage wird in den Finanzausschuss verwiesen.

#### 9 BV/VII/0083

Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungsgebührensatzung)

**Abstimmungsergebnis:** 8 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen

Die Beschlussvorlage wird in den Finanzausschuss verwiesen.

#### 10 BV/VII/0187

Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung des Herrn Gernot Kunzemann durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwendung für die Beschaffung eines Amberbaumes zur Pflanzung am Treptower Tor

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür  
Die Beschlussvorlage wird in den Finanzausschuss verwiesen.

#### 11 BV/VII/0188

Beschluss über die Annahme einer Geldzuwendung der CDU-Fraktion durch den Hauptausschuss für das II. Quartal 2021 – Geldzuwendung für die Herstellung einer Platte des Walk of Sport zur Ehrung von Frau Franka Dietzsch

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür  
Die Beschlussvorlage wird in den Finanzausschuss verwiesen.

#### 12 BV/VII/0181

Radverkehrskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

**Frau Brentführer** stellt das Radverkehrskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg vor.

Die Präsentation wird dieser Niederschrift als Anlage beigelegt (Anlage 1).

**Ratsherr Prof. Dr. Oppermann** regt die Verbesserung der Sichtbarkeit von Radwegen an. Für Fußgänger muss eindeutig ersichtlich sein, wo sich ein Radweg befindet.

**Ratsherr Messner** erläutert, dass aktuell auf dem Boulevard die Nutzung für Radfahrer\*innen zu festgelegten Uhrzeiten möglich ist und erfragt, wann die Neutorstraße für die Radfahrer\*innen ausgebaut wird, sodass der Radverkehr dorthin gelenkt wird.

Außerdem informiert **Ratsherr Messner** über eine Studie in Großstädten, mit dem Ergebnis, dass durch Pop-up-Radwege 48 % mehr Menschen das Rad nutzten. Er erläutert, dass durch die Ortsumgehung der Verkehr auf der Neustrelitzer Straße entlastet wurde und erfragt, ob somit noch die drei Fahrspuren benötigt werden oder ob der Rückbau einer Spur geplant ist. Er schlägt vor, dass die dritte Spur als „Fahrradautobahn“ genutzt werden könnte.

**Frau Brentführer** antwortet, dass ein entsprechender Ausbau der Neutorstraße geplant ist, sobald der Bau des Marien Carrées vollständig abgeschlossen ist. Zur dritten Fahrspur gibt es bereits unverbindliche Abstimmungen innerhalb der Verwaltung, aber noch keine konkreten Pläne.

**Ratsherr Gesswein** bedankt sich für die Vorstellung des Radverkehrskonzeptes der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg. Er findet es wichtig, dass auch ausreichende Parkmöglichkeiten für Fahrradfahrer\*innen nicht vergessen werden. Für Elektroräder sollte es nicht nur Lademöglichkeiten in der Innenstadt geben, sondern auch an den Strandbädern.

**Herr Just** merkt an, dass die Fußgängerwege von Radfahrenden häufig illegal genutzt werden. Dies liegt meistens am schlechten Zustand der Fahrbahn oder an leeren Fußgängerwegen.

**Frau Brentführer** teilt mit, dass der Winterdienst auf Radwegen im Maßnahmenenteil unter dem Punkt Sicherheit in Abstimmung mit **Herrn Diederich** aufgenommen wird.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür  
Die Beschlussvorlage wird in den Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

Der Vorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.